

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

(Veröffentlichung nur mit Quellenangabe gestattet!)

Arb.Nr. III 25/20

Wiesbaden-Biebrich, den 20.8.1951

Das Fangergebnis der See- und Küstenfischerei im ersten Halbjahr 1951

Das im Bundesgebiet angelandete Fangergebnis der See- und Küstenfischerei belief sich im ersten Halbjahr 1951 auf 220 000 t Fische, Schal- und Krustentiere im Werte von 64,2 Mill. DM und lag somit mengenmäßig um 23 vH und wertmäßig um 47 vH über dem Fangerttrag des ersten Halbjahres 1950. Die Steigerung ist vor allem im Zusammenhang mit günstigeren Absatzmöglichkeiten auf die wesentlich größeren Fangmengen und höheren Erlöse der Dampferhochseefischerei zurückzuführen.

Der Erzeugerlör je kg liegt in allen Monaten höher als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres:

	Erzeugerlör in Pf je kg	
	1951	1950
Januar	33,2	29,5
Februar	27,7	27,1
März	31,9	25,3
April	29,1	23,4
Mai	25,2	20,5
Juni	28,9	23,5

Hinsichtlich der gefangenen Fischarten hat sich gegenüber dem Vorjahre keine wesentliche Änderung ergeben. Seelachs (Köhler), Rotbarsch, Kabeljau (Dorsch) und Hering waren die vier wichtigsten Arten, die 80 vH des Gesamtfanges gegenüber 74 vH in der ersten Hälfte des Vorjahres ausmachten. An der Spitze steht wieder der Seelachs (Köhler); auf den fast 1/4 der gesamten Anlandungen der deutschen Hochsee- und Küstenfischerei entfällt und dessen Anteil am Gesamtfang im Vergleich mit der ersten Hälfte 1950 noch erhöht werden konnte (von 22,7 auf 24,1 vH). An zweiter Stelle mit rund 23 vH steht der Rotbarsch, der immer größere Bedeutung gewinnt. Der Kabeljau (Dorsch), der in der ersten Hälfte des Vorjahres den zweiten Platz unter den Fischarten eingenommen hatte, steht nun mit 20 vH an dritter Stelle. Bemerkenswert ist das Anwachsen der Heringsanlandungen, die um fast 10 000 t = 50 vH gesteigert werden konnten. Hinsichtlich des Erlöses nimmt im ersten Halbjahr 1951 der Rotbarsch den ersten Platz unter den Fischarten ein und tritt damit an die Stelle von Seelachs, der nun an zweiter Stelle steht.

Auf die Dampferhochseefischerei entfielen 179 016 t Fische mit einem Erzeugererlös von 51,7 Mill. DM, das sind 82 vH der Menge und 91 vH des Wertes vom Gesamtfangergebnis der See- und Küstenfischerei. Das Fangergebnis dieser Fischereibetriebsart lag somit mengenmäßig um 32 vH und wertmäßig sogar um 57 vH über dem Ergebnis der entsprechenden Zeit des Vorjahres. Die Erhöhung der Anlandungen hat sich an allen vier Plätzen etwa annähernd gleichmäßig ausgewirkt. In Bremerhaven wurden 56 vH (gegen 59 vH im 1. Halbjahr 1950), in Cuxhaven 28 vH (28 vH), in Hamburg 13 vH (11 vH), in Kiel 3 vH (2 vH) der Fänge angelandet. Hinsichtlich der Fanggebiete ist eine weitere Verlagerung der Fangtätigkeit im Zusammenhang mit der Indienststellung neuer leistungsfähiger Fischdampfer in das europäische Nordmeer festzustellen. Die Fangplätze um Island lieferten wieder die größten Fangmengen. Auch die Anlandungen von der Westküste Nordnorwegens stehen mengenmäßig wieder an zweiter Stelle. Die Anlandungen aus der Barentssee, die in der ersten Hälfte des Vorjahres unbedeutend waren und nur rund 1 500 t betrugten, beliefen sich auf rund 21 500 t und machten etwa die Hälfte der Steigerung der Fangmenge der Dampferhochseefischerei aus. Bei der Bäreninsel wurden 1 300 t gefangen, während im ersten Halbjahr 1950 dieses Fanggebiet nicht von deutschen Fischdampfern aufgesucht wurde. Bemerkenswert ist die Steigerung der Anlandungen aus der Nordsee, die auf die intensivere Heringsfischerei in diesem Fanggebiet, vor allem in den ersten Monaten dieses Jahres, zurückzuführen ist. Die Steigerung beträgt rund 10 000 t; das ist etwa die gleiche Menge, um die sich die gesamten Heringsanlandungen erhöht haben.

Der Anteil der stehengebliebenen und beschlagnahmten Fische war von Monat zu Monat beträchtlichen Schwankungen unterworfen und erreichte im Juni mit 20,5 vH den Höchststand.

Stehengebliebene und beschlagnahmte Fische der Dampferhochseefischerei in vH

	1951	1950
Januar	3,2	1,5
Februar	12,9	6,1
März	10,3	14,6
April	8,3	13,1
Mai	16,0	14,8
Juni	20,5	16,0

In der Großen Heringsfischerei (Loggerfischerei) begann in diesem Jahre am 4. Juni die Saison mit dem Einlaufen der ersten Logger in Bremen-Vegesack und Emden. Die Anlandungen beliefen sich in der Berichtszeit auf 55 954 Kantjes, d.s. 5 595 t Frischheringe gegenüber 10 637 Kantjes, d.s. 1 063 t Frischheringe im Juni 1950. Die endgültigen Erlöse der Loggerfänge liegen auf Grund der besonderen Verkaufsverhältnisse für Salzheringe noch nicht vor. Der vorläufig angegebene Erzeugererlös in Höhe von 2,4 Mill. DM für die Anlandungen im Juni kann noch gewisse Änderungen erfahren.

Das Fangergebnis der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei belief sich im ersten Halbjahr 1951 auf 34 600 t Fische, Schal- und Krustentiere mit einem Erzeugererlös von 10,0 Mill. DM und lag somit mengenmäßig um 13 vH und wertmäßig um 3 vH unter dem Fangtrag des ersten Halbjahres 1950. Die Ursachen dieses Rückganges sind vor allem in den Schwierigkeiten zu suchen, die sich durch den erhöhten Preis für Dieselkraftstoff ergaben. Der Erzeugererlös der Anlandungen der Kleinen Hochsee- und Küstenfischerei betrug im ersten Halbjahr 1951 0,29 DM je kg gegen 0,25 DM je kg im ersten Halbjahr 1950.

Außer diesen im Bundesgebiet abgesetzten Fängen wurden von deutschen Fischdampfern 13 013 t Fische im Werte von 5,5 Mill. DM im Auslande (Großbritannien) angelandet.

Fangergebnisse der See- und Küstenfischerei im ersten Halbjahr 1951

Jahr / Monat	Dampferhochseefischerei		Grobe Heringsfischerei		Kleine Hochsee- u. Küstenfischerei		Gesamt		dagegen 1950	
	Menge in t	Erzeugererlös in 1000 DM	Menge in t	Erzeugererlös in 1000 DM	Menge in t	Erzeugererlös in 1000 DM	Menge in t	Erzeugererlös in 1000 DM	Menge in t	Erzeugererlös in 1000 DM
1951 Januar	27 510	9 229	-	-	4 563	1 415	32 073	10 644	25 013	7 379
Februar	32 717	9 062	-	-	5 407	1 491	38 124	10 557	24 289	6 575
März	34 453	10 824	-	-	4 546	1 500	38 999	12 424	33 344	8 429
April	27 517	7 919	-	-	8 124	2 476	35 641	10 395	34 919	8 172
Mai	29 536	7 387	-	-	6 731	1 751	36 267	9 148	34 464	7 075
Juni	27 283	7 309	5 595	2 432	5 185	1 291	38 054	11 022	25 645	6 032
I. Halbjahr 1951 insgesamt	179 016	51 734	5 595	2 432	34 557	10 024	219 168	64 190	177 875	43 563
dagegen I. Halbjahr 1950	135 660	32 997	1 063	378	41 152	10 288				

Gesamtanlandungen aller Fischereibetriebsarten
nach Hauptfischarten im ersten Halbjahr 1951

Fischart	1951			1950		
	Menge	Erzeugererlös	Anteil an der Gesamt- menge	Menge	Erzeugererlös	Anteil an der Gesamt- menge
	t	1000 DM	vH	t	1000 DM	vH
Hering	28 923	10 593	13,2	19 256	5 458	10,8
Kabeljau (Dorsch)	43 753	10 555	20,0	38 572	8 201	21,7
Schellfisch	12 388	3 756	5,6	16 458	3 963	9,3
Köhler (Seelachs)	52 856	11 812	24,1	40 334	8 400	22,7
Rotbarsch	50 154	14 865	22,9	32 975	7 991	18,5
Krabben u. Krebse	5 679	1 215	2,6	5 906	992	3,3
Sonstige	25 395	11 294	11,6	24 374	8 548	13,7
Insgesamt	219 158	64 190	100,0	177 875	43 663	100,0

Anlandungen der Fischdampfer nach Fanggebieten und Anlandeplätzen
im ersten Halbjahr 1951

Fanggebiet	Anlandeplatz					dagegen I. Halbjahr 1950
	Bremerhaven	Cuxhaven	Hamburg	Kiel	Insgesamt	
	Mengen in t					
Nordsee	9 434	8 574	1 441	643	20 092	11 893
Island	46 897	13 372	8 547	1 938	70 754	67 751
Westküste Nordnorwegens	30 037	18 223	5 943	1 285	55 488	49 896
Barentssee	8 424	7 429	4 810	769	21 441	1 489
Bäreninsel	334	-	361	-	1 295	-
Sonstige und Mischreisen	4 271	2 413	2 674	589	9 947	4 631
I. Halbjahr 1951 insgesamt	99 997	50 011	23 785	5 224	179 017	
dagegen I. Halbjahr 1950	80 405	37 955	14 955	2 335		125 660
	Werte in 1000 DM					
I. Halbjahr 1951 insgesamt	29 563	14 628	6 183	1 361	51 735	
dagegen I. Halbjahr 1950	19 935	9 295	3 166	539		32 997